

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 23. Juli 2019 Ehrungen sowie Verabschiedungen von Gemeinderäten

Am vergangenen Dienstag, 23. Juli 2019 hatte Bürgermeister Jochen Zeller zu einer ganz besonderen Gemeinderatssitzung eingeladen:

Der Gemeinderat tagte das letzte Mal in der Zusammensetzung der nun zu Ende gegangenen Amtszeit nach der Kommunalwahl am 26. Mai 2019. Sieben der 13 Gemeinderäte stellten sich nicht mehr der Wiederwahl.

Vor der Sitzung bestand auch Gelegenheit, das neu eingetroffene Feuerwehrfahrzeug LF 10 für die Abteilung Ödenwaldstetten zu besichtigen.



Und vor Eintritt in die öffentliche Sitzung verabschiedete sich Jugendbeauftragter Khan Huynh von der Gemeinde Hohenstein, da er sich nun vollumfänglich für die Schulsozialarbeit in Engstingen einsetzt.

TOP 2: Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Bürgermeister Jochen Zeller gab aus der Sitzung vom 9. Juli folgende nichtöffentliche Beschlüsse bekannt:

- Das Gremium stimmte dem Verkauf von zwei Bauplätzen zu.
- Die Stelle der Leitung des Kinderhauses in Meidelstetten wurde wiederbesetzt.

TOP 3: Scheunenwerkstatt Ödenwaldstetten, hier: Vergabe der Arbeiten

Bürgermeister Jochen Zeller begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt den Architekt Herrn Martin Fischer, der die Maßnahme plant und begleitet. Das Projekt Scheunenwerkstatt in Ödenwaldstetten wurde durch Beschluss des LEADER-Beirates in die LEADER-Förderung aufgenommen. LEADER ist ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden.

Der Scheunenboden soll mit einem geheizten, geschliffenen Betonfußboden und die Decken eine Kombination aus Gipskarton weiß und Holzverschalung hergestellt werden. Die Vergabe der Farbgestaltung und Außenfassade wird in Abstimmung mit Frau Geiselhart, beauftragte Farbgestalterin der Gemeinde, noch erfolgen. Insgesamt wurden sechs Gewerke ausgeschrieben.

Die Durchführung der Maßnahmen soll ab dem 9. September 2019 erfolgen, begonnen wird mit den Gerüst- sowie Holzbau- und Zimmererarbeiten an der Scheune.

Im weiteren Verlauf der Maßnahme werden weitere Ausschreibungspakete geschnürt und veröffentlicht.

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten, an die jew. günstigsten Bieter zu Bruttoangebotspreisen, wie folgt:

Die Arbeiten zum Anbau des Sozialtraktes in Modulbauweise: Fa. Schwörer Haus KG 153.205,00 €.

Maurer- und Stahlbetonarbeiten: Fa. Anton Böhler & Sohn aus Bremelau, 64.844,05 €.

Holz- und Zimmermannarbeiten: Fa. Gulde Holzbau aus Steinhilben, 73.543,73 €.

Spengler- und Flaschnerarbeiten: Fa. Schlecht GmbH aus Öpfingen, 4.355,40 €.

Fenster und Fassadenelemente: Fa. Reicherter Fensterbau GmbH aus Reutlingen, 9.802,03 €.

Gerüstbauarbeiten: Fa. Anton Geiselhart GmbH & Co. KG aus Pfullingen, 7.166,12 €.

TOP 4: Finanzzwischenbericht 2019

Im Jahr 2019 wird mit einem veranschlagten Gesamtergebnis von -377.150 € gerechnet. Der Ergebnishaushalt ist somit nicht ausgeglichen. Dieses negative Ergebnis kann bis 2021 abgedeckt werden.

Nach dem derzeitigen Stand kann im Ergebnishaushalt mit einem insgesamt planmäßigen Haushaltsverlauf gerechnet werden. Gegenüber dem Haushaltsplan ergeben sich im Ergebnishaushalt höhere Erträge i. H. von insg. ca. 86.600 € und höhere Aufwendungen i. H. von insg. ca. 54.400 €.

Der Finanzhaushalt umfasst kassenwirksame Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Es kann mit höheren Einzahlungen i. H. v. insgesamt ca. 303.700 € und höheren Auszahlungen i. H. v. insgesamt ca. 15.000 € gerechnet werden.

Der veranschlagte Finanzmittelbedarf aus Investitionen (Einzahlungen abzgl. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) reduziert sich von -635.750 € auf -347.050 €.

Die veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich -212.950 € (-533.850 € HH-Ansatz 2019).

TOP 5: Bausachen

Der Gemeinderat nahm folgendes Bauvorhaben zur Kenntnis:

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in Bernloch

TOP 6: Bestellung von Frau Rita Schilling zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Hohenstein sowie Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages

Zur Aufgabenwahrnehmung im Standesamt bedarf es der Unterschrift eines förmlich bestellten Standesbeamten. Für die Bestellung zum Standesbeamten gelten bestimmte Voraussetzungen, z.B. das Bestehen des Grundseminars für neu zu bestellende Standesbeamte.

Frau Rita Schilling, bisher Standesbeamtin in Hohenstein, hat zum 1. Juli 2019 eine neue Stelle angetreten. Die Bestellung von Frau Schilling zur Standesbeamtin des Standesamtsbezirks in Hohenstein war somit zu widerrufen. Deren Nachfolgerin wurde Frau Justine Maria Ruf. Da Frau Ruf erst im September das notwendige Seminar besuchen kann, ist Herr Bloching der einzige Standesbeamte der Gemeinde Hohenstein.

Die Standesamtsaufsicht empfiehlt, einen Vertragsentwurf für eine Zusammenarbeit mit einer umliegenden Gemeinde aufzusetzen. Weiterhin wurde vorgeschlagen, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag über die gegenseitige Vertretung der Standesbeamten der Gemeinden Engstingen und Hohenstein im Vertretungsfall zu unterzeichnen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Frau Schilling zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Hohenstein bestellt wird. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit der Gemeinde Engstingen einen Vertrag über die gegenseitige Vertretung der Standesbeamten abzuschließen.

TOP 7: Verschiedenes

Bürgermeister Jochen Zeller hatte zu diesem Tagesordnungspunkt nichts vorzubringen.

TOP 8: Bekanntgaben/Anfragen

Bürgermeister Jochen Zeller hatte zu diesem Tagesordnungspunkt nichts vorzubringen. Anfragen wurden in öffentlicher Sitzung nicht gestellt.

TOP 9: Ehrungen und Verabschiedung der aus dem Gemeinderat ausscheidenden Mitglieder

Die Amtszeit des 9. Gemeinderates nach der Gemeindereform ging nun zu Ende – formal mit der Wahl des neuen Gemeinderats am 26. Mai 2019.

Im Rahmen der letzten Sitzung sprach Bürgermeister Jochen Zeller den Ausscheidenden großen Dank für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit sowie die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit aus.

Während ein Teil dem Gemeinderat der nächsten Amtsperiode angehören und die Arbeit dann mit der konstituierenden Sitzung am 17. September 2019 wiederaufnehmen wird, stand die **Verabschiedung** von sieben Gemeinderatsmitgliedern an:



v. l. n. r.: Albrecht Rauscher (10 Jahre), Albrecht Schwarz (10 Jahre), Jürgen Fischer (17 Jahre), Sabine Gotterbarm (5 Jahre), Willi Baier (25 Jahre), Jutta Fetzer (5 Jahre), Marco Ternier (10 Jahre), mit Bürgermeister Jochen Zeller

Der **Gemeindetag Baden-Württemberg** zeichnet langjährige Mitglieder des Gemeinderates für ihre Verdienste um Bürger und Gemeinde besonders aus. Bürgermeister Jochen Zeller zeichnete sie mit der Ehrenstele, der Ehrennadel und Ehrenurkunde des Gemeindetags Baden-Württemberg aus:

...für **10-jährige** kommunalpolitische Tätigkeit im Gemeinderat an die **Herren Albrecht Rauscher, Albrecht Schwarz, Marco Ternier und Stephan Vöhringer**

...für **20-jährige** kommunalpolitische Tätigkeit im Gemeinderat an **Herrn Robert Schnitzer**

...für **25-jährige** kommunalpolitische Tätigkeit im Gemeinderat an **Herrn Willi Baier**



v. l. n. r.: Albrecht Rauscher, Albrecht Schwarz, Willi Baier, Stephan Vöhringer, Robert Schnitzer, Marco Ternier, mit Bürgermeister Jochen Zeller

Die Gemeinde Hohenstein zeichnet verdiente Bürgerinnen und Bürger mit der **Bürgermedaille für herausragende ehrenamtliche Leistungen** aus. Die Gemeinde möchte dadurch ihre Wertschätzung und Anerkennung für das Geleistete zum Ausdruck bringen: Ausgezeichnet werden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die ein verantwortliches Amt innehaben, sich bürgerschaftlich engagieren und dies über einen Zeitraum von mindestens 25 Jahre. Menschen, die sich in einem Verein, in der Gemeinde oder in einer sonstigen Organisation aktiv einbringen und beteiligen.

Es ist nicht nur die Tätigkeit im Gemeinderat, die **Herrn Jürgen Fischer** und **Herrn Willi Baier** auszeichnet, es sind auch über viele Jahre übernommene, verantwortungsvolle Ämter und Aufgaben in Vereinen und Organisationen.

Herr Baier war von 1978 – 1979 Jugendtrainer, von 1985 – 1994 Leiter der Theatergruppe, zugleich von 1985 – 1997 Leiter der Abt. Fußball, von 1997 – 2006 2.Vorsitzender und 2005 – 2006 gleichzeitig auch 1.Vorsitzender im TSV Oberstetten, 1985 – 1990 Kirchengemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Oberstetten und seit 2015 Kassier im Förderverein zur Gesundheitlichen Versorgung im Landkreis RT e. V.

Herr Fischer war von 1995 – 2000 Jugendtrainer, 2000 – 2006 Leiter der Jugendabteilung, 2006 – 2009 1. Vorsitzender des TSV Oberstetten, 2005 – 2009 Schöffe an der großen Jugendkammer am Landgericht Tübingen, seit 2014 Mitglied im Vorstand der Fördergemeinschaft Hohenstein.



v. l. n. r.: Jürgen Fischer, Bürgermeister Jochen Zeller, Willi Baier

Herr Jürgen Fischer und Herr Willi Baier haben sich über viele Jahre engagiert, Wertvolles im Zusammenleben mit ihren Mitmenschen geleistet, sind vorausgegangen und haben Verantwortung übernommen.

Bürgermeister Jochen Zeller sprach ihnen für diese besonderen Verdienste und ehrenamtlichen Tätigkeiten um die Gemeinde und ihrer Vereine großen Dank aus, zeichnete sie mit der Bürgermedaille der Gemeinde Hohenstein aus und gratulierte zu dieser besonderen Auszeichnung.